



Vorlage KuSA_14/2015
zur öffentlichen Sitzung des
Kultur- und Schulausschusses
am 12.10.2015

An die
Mitglieder
des Kultur- und Schulausschusses

Quo vadis, vhs? - Projekte und Herausforderungen für die Schiller-vhs heute und in naher Zukunft

Die Schiller-Volkshochschule (Schiller-vhs) ist Teil des quartären Bereichs des Bildungswesens. 1946 gegründet, hat sie sich stets weiterentwickelt und versucht, ihren Auftrag des *Lebenslangen Lernens* auch selbst zu leben.

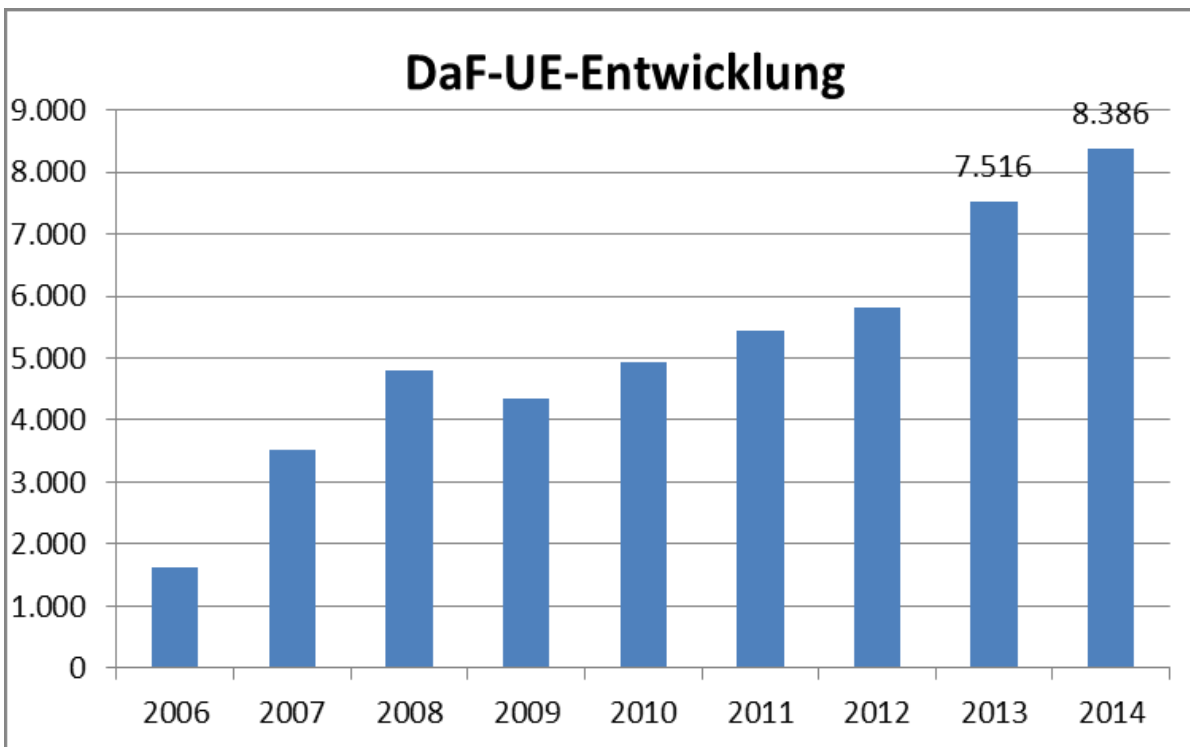
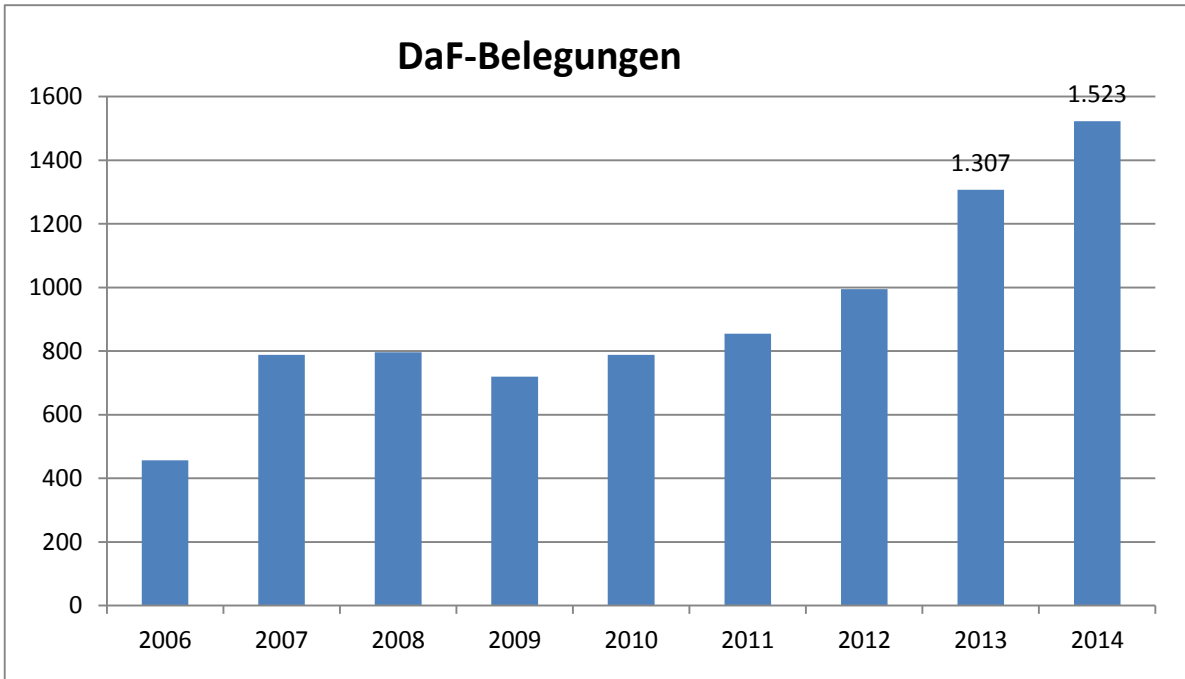
Im Jahr 2015 und in naher Zukunft steht die Schiller-vhs vor großen Herausforderungen, die nachhaltig gelöst werden müssen und die darin enthaltenen Chancen müssen zur Entwicklung genutzt werden.

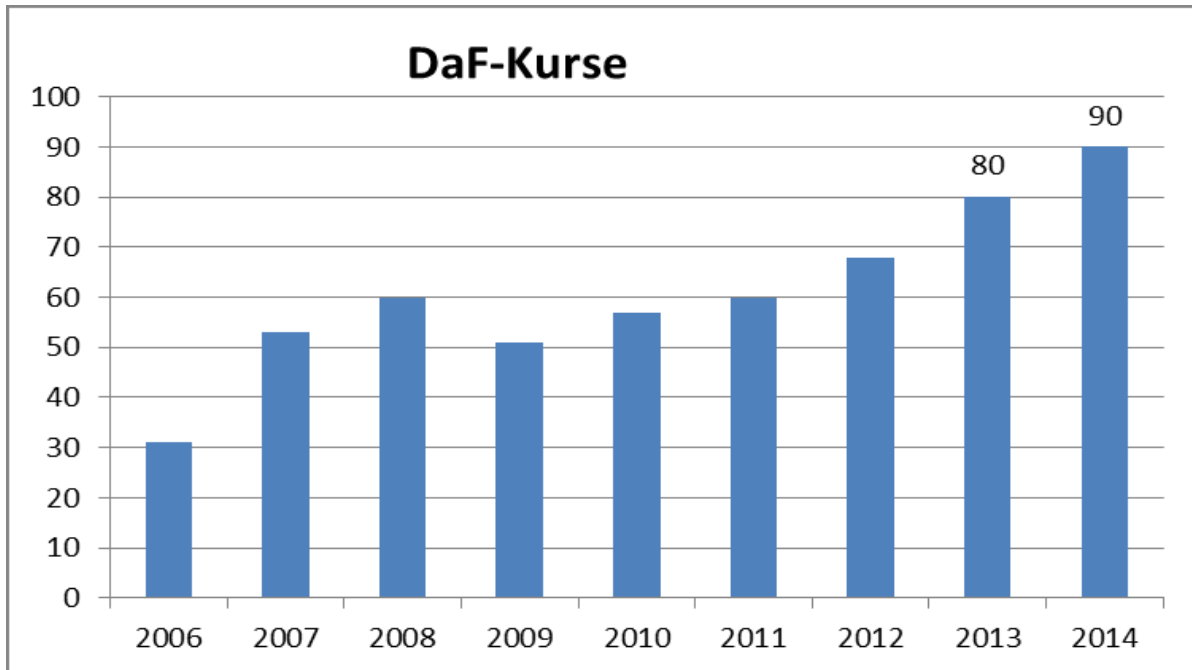
Die umfangreichsten Aufgaben warten im Bereich Integration und Sprachförderung auf uns. Hier besteht großer Handlungsbedarf auf mehreren Ebenen. Allerdings darf darüber nicht vergessen werden, dass die vhs eine Institution für alle ist und ein umfangreiches Programm in allen fünf Fachbereichen (Gesellschaft, Kultur & Gestalten, Gesundheit, Sprachen, Beruf/EDV) anzubieten hat. Ein Balanceakt, der immer wieder Organisations- und Improvisationstalent erfordert.

1. Integration und Sprachförderung

a. Integrationskurse im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache (DaF)

Die Schiller-vhs ist seit 2005 im Bereich Deutsch als Fremdsprache bei Integrationskursen für Migrantinnen und Migranten tätig. Wie bereits am 31.03.2014 im KuSA berichtet, hat sich die Zunahme der Integrationskurse bestätigt. Auch 2015 konnten Steigerungen in diesem Bereich verzeichnet werden, sowohl bei den Belegungen und bei den Unterrichtseinheiten (UEs) als auch bei der Anzahl der durchgeführten Kurse.





Darüber hinaus fanden 543 Beratungen im Jahr 2014 statt. Für das Jahr 2015 lassen sich im DaF-Bereich weitere Steigerungen prognostizieren.

b. Stella-Kurse

Stella steht für **S**chnelle **I**ntegration von Flüchtlingen und Asylbewerber/-innen. Es handelt sich um ein Projekt des Landkreises Ludwigsburg und der Agentur für Arbeit, das Flüchtlingen mit hoher Bleibewahrscheinlichkeit und einer schulischen oder beruflichen Qualifikation passend zum hiesigen Arbeitsmarkt intensive Deutschkurse anbietet. Seit März 2015 läuft der erste Stella-Kurs. Wöchentlich werden 25 Unterrichtseinheiten (UEs) angeboten. Diese maximal 16 bis 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben am 11.09.2015 die Prüfung zur Qualifikationsstufe A2 abgelegt und ein Betriebspraktikum absolviert. Im Juni startete bereits der zweite Kurs, im Oktober startet der dritte. Die Schiller-vhs arbeitet mit der Agentur für Arbeit intensiv und ergebnisorientiert zusammen.

c. „Chancen gestalten“

„Chancen gestalten – Wege der Integration in den Arbeitsmarkt öffnen“ heißt ein Programm der Landesregierung, das einerseits auf die veränderte Rechtslage (Verkürzung der Wartefristen bis zur Arbeitsaufnahme) und andererseits auf den Stau bei den Integrationskursen reagiert. Es ermöglicht Asylbewerbern, frühzeitig an Deutschkursen teilzunehmen, die in Anlage und Ablauf den Integrationskursen gleichen und nahtlos in die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlingen finanzierten Kurse übergehen sollen. Das Programm der Landesregierung ist auf zwei Jahre angelegt. Es sieht sogenannte Grundkurse mit 300 UEs vor. Daran anschließend sind Aufbaukurse mit 400 UEs vorgesehen oder der Übertritt in einen Integrationskurs.

Die Schiller-vhs wird bereits ab Oktober 2015 mit der Umsetzung der ersten Deutschkurse nach diesem Modell beginnen. Durch das Programm können entweder Grundkurse mit

300 UEs oder Intensivkurse mit insgesamt 700 UEs für Asylbewerberinnen und Asylbewerber durchgeführt werden.

d. Unterstützung ehrenamtlich Tätiger im Umfeld der Sprachförderung

Mitarbeiterinnen der Schiller-vhs und der ökumenischen Fachstelle für Asyl haben sich Gedanken gemacht und ihre Ideen eingebracht, wie ehrenamtlich Tätige in der Sprachvermittlung unterstützt werden können. Der vhs-Verband Baden-Württemberg hat daraufhin ein Fortbildungscurriculum entwickelt, das aus fünf unabhängig voneinander buchbaren Bausteinen besteht und 24 UEs umfasst.

Die Bausteine sind:

1. Grundlegende Informationen zum Spracherwerb und Sprachenlernen
2. Grundprinzipien der Erwachsenenbildung unter Berücksichtigung des interkulturellen Aspekts
3. Wie funktioniert moderner Sprachunterricht?
4. Lehrwerke und Materialien
5. Grundlegende Informationen zur Alphabetisierung

Zielgruppe sind Personen mit wenig oder ohne Erfahrung in der Sprachvermittlung. Auf einer Informationsveranstaltung noch im Herbst 2015 im Kreishaus soll allen in der Sprachvermittlung Tätigen das neue Curriculum vorgestellt werden. Danach werden den Ehrenamtlichen die Module dezentral angeboten.

2. Bildungszeitgesetz

Die Landesregierung hat zum 01.07.2015 das Bildungszeitgesetz auf den Weg gebracht. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können für berufliche und politische Weiterbildung Bildungszeit in Anspruch nehmen, ab 2016 auch für die Qualifizierung zum und im Ehrenamt. Die meisten Beschäftigten in Baden-Württemberg haben einen Anspruch darauf, sich zur Weiterbildung von ihrem Arbeitgeber an bis zu fünf Tagen pro Jahr freistellen zu lassen. Mit Schreiben vom 08.07.2015 hat das Regierungspräsidium Karlsruhe bestätigt, dass die Schiller-vhs eine anerkannte Bildungseinrichtung nach dem Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg ist und damit berechtigt, Angebote nach dem Bildungszeitgesetz durchzuführen. Im Semester 2015-B hat die Schiller-vhs 33 Seminare zum Thema „Berufliche Weiterbildung“ im Programm.

3. Beratungstätigkeiten und Förderprogramme

a. Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung

Die Schiller-vhs ist Gründungsmitglied des Landesnetzwerks Weiterbildungsberatung. Das Landesnetzwerk Weiterbildungsberatung (LN WBB) startete im Januar 2015 nach zweijähriger Aufbauphase mit dem Motto „Gemeinsam gute Beratung ermöglichen“ und führt unterschiedliche Träger der allgemeinen und der beruflichen Weiterbildungsberatung in Baden-Württemberg zu einem flächendeckenden Netzwerk zusammen.



Bürgerinnen und Bürger können sich bei den Mitgliedseinrichtungen des LN WBB in der Nähe ihres Wohnorts kostenlos zu Fragen der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung beraten lassen. Die Beratung orientiert sich an den individuellen Interessen der Ratsuchenden und berücksichtigt Angebote unterschiedlicher Weiterbildungsanbieter.

Bei der Schiller-vhs führt Frau Sabine Mann diese Beratung durch. Sie verfügt über das geforderte Kompetenzprofil. Die Beratungen werden ebenfalls wohnortnah angeboten. Pro Halbjahr sind der Schiller-vhs 31 Beratungsstunden zugeteilt worden. Im zweiten Halbjahr 2015 wurden bereits 11 Stunden für insgesamt 5 Beratungen in Anspruch genommen.

b. Bildungsprämie

Die Bildungsprämie soll Anreize für erwerbstätige Menschen schaffen, in die eigene Bildung und Weiterbildung zu investieren. Das Prinzip ist einfach: Wer in seine Bildung investiert, wird dabei über staatliche Zuschüsse und Finanzierungsmöglichkeiten unterstützt.

» Zahlt sich aus:
Die Bildungsprämie

Der bekannteste Baustein der Bildungsprämie sind der Prämiegutschein oder der Spargutschein. Beide können während des Förderzeitraums für die dritte Förderphase (01.07.2014 bis 31.12.2017) im Rahmen einer anbieterneutralen, kostenlosen Weiterbildungsberatung erworben werden. Der Prämiegutschein deckt bis zu 50 % der anfallenden Weiterbildungskosten bis zu einem Wert von 500 € ab.

Die Schiller-vhs führt die Beratungen für die Bildungsprämie wohnortnah durch. Die geänderten Rahmenbedingungen für die Förderung sind gegenüber früheren Förderperioden enger gefasst worden (zu versteuerndes Jahreseinkommen höchstens 20.000 € bei allein Veranlagten, 40.000 € bei gemeinsam Veranlagten, 15 Stunden pro Woche Erwerbstätigkeit vorausgesetzt). Daher sind über 80 % der Anfragen nicht förderfähig. Im ersten Halbjahr 2015 wurden 13 Interessierte beraten.

c. ESF-Fachkursförderung in der Beruflichen Weiterbildung (EDV, kaufmännische Kurse sowie Wirtschaftsenglisch)

Für Kurse, die durch das Förderprogramm Fachkurse unterstützt werden, können Teilnehmende einen Zuschuss erhalten, wenn sie in Baden-Württemberg wohnhaft oder beschäftigt sind. Die förderungsfähigen Kurse der Schiller-vhs sind im Programmheft und im Internet gekennzeichnet.



Es gelten für verschiedene Altersgruppen folgende Fördersätze:

- bis zu einem Alter von 50 Jahren 30 % Zuschuss
- ab einem Alter von 50 Jahren 50 % Zuschuss

Der Zuschuss wird vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Landesmitteln des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft finanziert.

Die Schiller-vhs bietet pro Semester über 100 Fachkurse aus den Bereichen Beruf/EDV sowie Wirtschaftsenglisch an. In diesem Jahr haben wir bereits über 160 Förderanträge für Kurse im Bereich der Beruflichen Weiterbildung. Durch die deutlichen finanziellen Anreize steigt die Bereitschaft der Teilnehmenden zu Mehrfachbuchungen. Der Antrag für den Bewilligungszeitraum 01.09.2015 bis 31.08.2016 wird zurzeit von der L-Bank bearbeitet.

Um die Zielgruppen für die Förder- und Beratungsmöglichkeiten möglichst direkt anzusprechen, werden neben den Printmedien (Programmheft, Plakate, Flyer) auch die neuen Medien (Homepage, Newsletter, E-Mail Marketing) genutzt.

4. Ausbau der Bildungswerkstätten



Die Bildungswerkstatt ist ein allgemeinbildendes Angebot für Menschen ab der Lebensmitte, die bestrebt sind, „altes Wissen“ mit „neuem Wissen“ zu verknüpfen. Es richtet sich an Menschen, die vielseitig interessiert sind und „im Fluss“ bleiben möchten. Die Themen in den Bildungswerkstätten orientieren sich an grundlegenden und aktuellen wissenschaftlichen Disziplinen sowie gesellschaftlichen Fragestellungen. Die Bildungswerkstätten bieten vielfältige Themen, die gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden und individuell oder in der Gruppe vertieft werden können. Dabei gibt es keine Zugangsvoraussetzungen. Die Teilnehmenden setzen sich kritisch mit vergangenen und vorherrschenden gesellschaftlichen Zuständen aber auch mit der eigenen Lebenswirklichkeit auseinander.

Das Besondere an den Bildungswerkstätten besteht darin, dass die Teilnehmenden selbst den Lehrplan bestimmen, Themen und Fragestellungen sowie Referenten vorschlagen. Die Bandbreite des Semesterplans reicht von Literatur und Kunst, Geschichte und Philosophie bis zu aktuellen gesellschaftlichen Themen aus Politik, Wirtschaft, Psychologie und Soziologie. Die Inhalte werden durch verschiedene fachlich qualifizierte Dozentinnen und Dozenten vermittelt.

Eine Bildungswerkstatt umfasst 60 Unterrichtseinheiten pro Semester. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bildungswerkstätten treffen sich an einem Vormittag in der Woche, jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr (15x im Semester). Die Gebühr für den allgemeinbildenden Lehrgang beträgt 170 €.

Insgesamt gibt es im Landkreis 17 Bildungswerkstätten, drei davon starteten in diesem Semester erstmalig (Erdmannhausen, Kornwestheim und Bissingen). Im nächsten Semester ist eine weitere Bildungswerkstatt in Pleidelsheim geplant. Die erste Bildungswerkstatt wurde vor 20 Jahren in Tamm gegründet.

5. online-Lernen (in Kooperation mit der Otto-Rombach-Bücherei Bietigheim-Bissingen)

Webbasiertes Lernen ist eine zentrale Entwicklung in der Weiterbildungslandschaft und stellt für alle Volkshochschulen eine strategische Herausforderung dar. Im Rahmen des Bündnisses für Lebenslanges Lernen (Blll) unterstützt die Landesregierung die Entwicklung von webbasiertem Lernen bei öffentlichen Bil-



dungsträgern. Ziel ist es, die notwendigen Plattformen für webbasiertes Lernen zur Verfügung zu stellen, um die bestehende und vor allem die zukünftig zu erwartende Nachfrage in diesem Bereich auch durch öffentliche Bildungsträger bedienen zu können.

Eine solche Plattform sowie Nutzungs-Lizenzen für Selbstlernkurse bzw. Lernvideos aus den Bereichen Sprachen, EDV und Wirtschaft werden im Rahmen eines Projekts für Bibliotheken zur Verfügung gestellt. Volkshochschulen sind hier Bildungspartner der Bibliotheken und ergänzen das Projekt mit Blended-Learning-Angeboten, einer Kombination aus Online- und Präsenzangeboten.

Im Einzugsgebiet der Schiller-vhs engagiert sich aktuell die Otto-Rombach-Bücherei Bietigheim-Bissingen. Aufgrund der dort zur Verfügung stehenden Plattform (Online-Lernen) bietet sich die günstige Chance zur Entwicklung und Vermarktung von Blended-Learning-Angeboten. Die Schiller-vhs hat im laufenden Semester zwei Angebote im Programm.

6. Umgestaltung Heft und Homepage

Neben allen Projekten und neuen Ideen hat die Schiller-vhs natürlich die eigentliche Aufgabe, ein vielfältiges Programm in allen fünf Programmbereichen auf den Markt zu bringen – Semester für Semester. Zum Start des neuen Programms (2015-B) wurde das Programmheft neu gestaltet und inhaltlich neu geordnet. Statt nach Orten, sind die Kurse jetzt nach Fachbereichen gegliedert. Die Homepage wurde neu gestaltet und bereits freigeschaltet. Bunt und frisch kommt die Schiller-vhs daher – der Tapetenwechsel ist gelungen.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme